

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 11 (1935-1936)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Die Abenteuer des Prof. Gütterli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE Abenteuer des Prof Güttlerli

1. Fortsetzung



HERR MAX MOND SPRICHT:  
„Nett, dass Sie da, Herr Professor!  
Sehen Sie, das find ich besser,  
Als alleine hier zu stehn;  
Denn das find ich gar nicht schön!



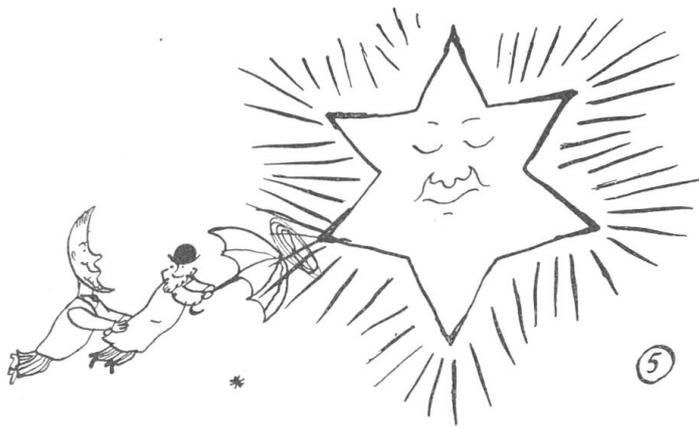
Kommen Sie, wir fliegen heiter  
Miteinander ein bisschen weiter,  
Das macht Ihnen nicht viel Müh,  
Dank dem Wunder-Paraplü.“



Und, gesagt - getan, das Paar  
Fliegt schon weg, ganz wunderbar,  
Über die Milchstrasse hin,  
Sumsumsum mit frohem Sinn.



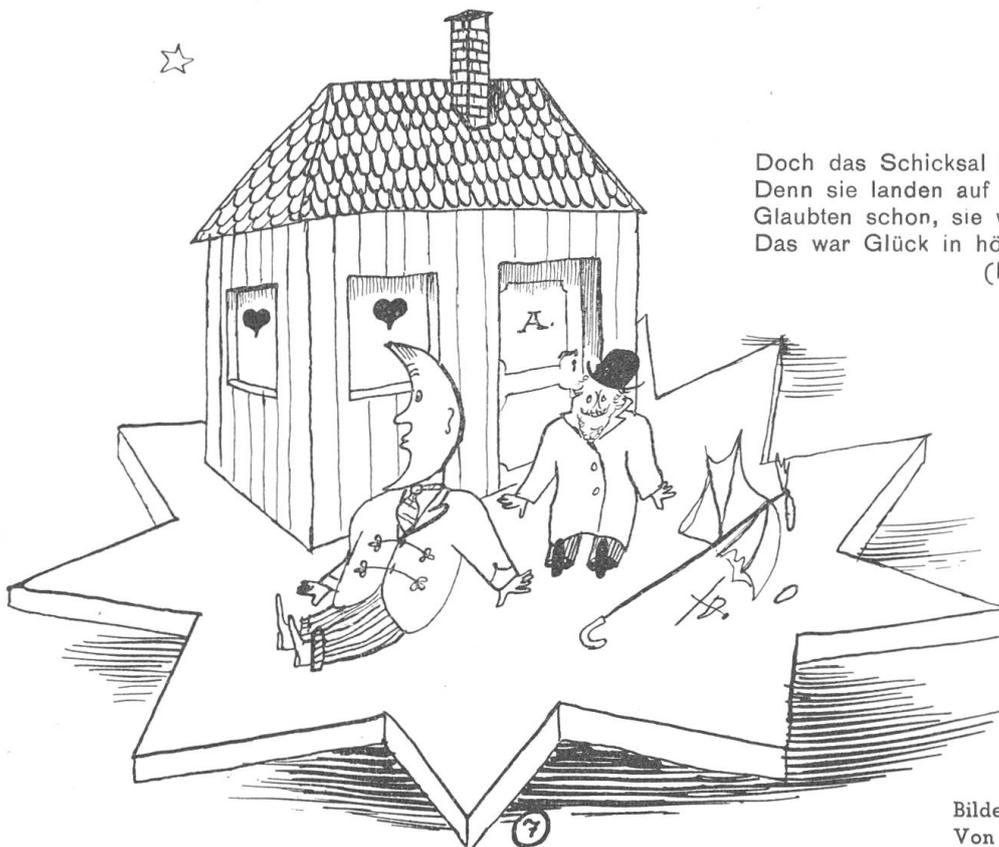
Fliegen ist ein Kinderspiel;  
Denn Gefahren gibt's nicht viel,  
Sorgsamkeit ist gar nicht nütz:  
Mond erzählt nen guten Witz.



Aber ach, man sieht von fern  
Blinkend stehn den Abendstern.  
Gütterli hat's nicht gesehn:  
Wumms, das Unglück ist geschehn!



Ach das endet gar nicht gut;  
Denn der Flugschirm ist kaputt,  
Und nun sausen sie zu zwein  
In die schwarze Nacht hinein.



Doch das Schicksal hat sie gern  
Denn sie landen auf 'nem Stern  
Glaubten schon, sie wären tot:  
Das war Glück in höchster Not!  
(Fortsetzung folgt)